

Ausgabe

3

November 2018



Abdichtungen

Bauwerk-  
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-  
Register



# StoCrete TS 203

M3 - Höchstleistung in der Betoninstandsetzung

## StoCrete TS 203: Kunststoffmodifizierter, faserverstärkter R4 Instandsetzungs-Mörtel.

- Der StoCrete TS 203 erfüllt alle Anforderungen nach EN 1504-3 R4 Mörtel, RiLi-SiB, DAfStb und ZTV-ING
- Statisch mitwirkendes Betonerersatzprodukt für die Instandsetzung von standsicherheitsrelevanten Bauteilen
- Hohe Beständigkeit bei Frost-/Tausalz-Beanspruchung
- Sehr gutes Verbundverhalten zum Bewehrungsstahl
- Hohes Standvermögen
- Gute Überkopf-Verarbeitung
- Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2 Einheitstemperaturzeitkurve
- Systemprüfung als Anoden- und Instandsetzungsmörtel für das Instandsetzungsprinzip kathodischer Korrosionsschutz
- Applikation von Hand oder im Spritzverfahren
- Verarbeitung mit Sto-Silotechnik möglich

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stoag.ch](http://www.stoag.ch).

**sto**

**StoCretec**

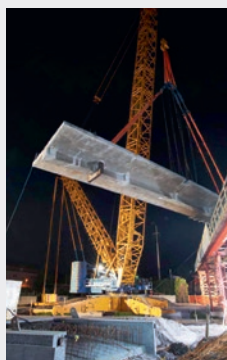
Bewusst bauen.

Seite 2	<b>Berufsbildung</b> Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 12	Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 14	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 16	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker
Seite 18	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten
Seite 20	Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 3	<b>Editorial</b>
Seite 4 – 7	<b>Digitalisierung</b> Kompetenzen für eine zunehmende digitalisierte Berufswelt (EHB Studie)
Seite 11 – 13	<b>Firmennachrichten</b> BASF stärkt ihr Bauchemie-Geschäft in der Schweiz (BASF Schweiz AG/PCI Bauprodukte AG)
Seite 15 – 17	<b>Fugen</b> Mit Flüssigkunststoff Fugen retten – Anforderungen kennen und Herausforderungen meistern (Triflex GmbH)
Seite 9	<b>Objektbericht</b> Tiefgarage Pizolcenter Mels (Sika Schweiz AG)
Seite 19	<b>Produkteinformation</b> Schön und nachhaltig bauen (MAPEI SUISSE SA)

**Als Beilage: Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen**

### Titelfoto:

Objekt: Sargans, Brücke über Stadtergasse  
(Objekt 79 R+L)  
Bauherr: Bundesamt für Strassen ASTRA,  
Filiale Winterthur  
Roland Strebel, Implenia Schweiz AG, 5033 Buchs



### Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK  
Schweizerischer Verband Bautenschutz •  
Kunststofftechnik am Bau  
CH-5502 Hunzenschwil  
T +41 (0)62 823 82 24  
F +41 (0)62 823 82 21  
info@vbk-schweiz.ch  
www.vbk-schweiz.ch

### Impressum

#### Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
Verbände „ Marketing „  
Kommunikation „ Events  
Hauptstrasse 34a  
CH-5502 Hunzenschwil  
T +41 (0)62 823 82 22  
F +41 (0)62 823 82 21  
info@bachofner-consulting.ch  
www.bachofner-consulting.ch

#### Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
CH-5502 Hunzenschwil

#### Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH  
CH-5502 Hunzenschwil

#### Druck

sprüngli druck ag  
Dorfmattestrasse 28  
CH-5612 Villmergen

**Auflage** 5700

**Erscheint** 4 x jährlich

**Abonnement** 4 Ausgaben  
CHF 35.–, inkl. MwSt.

**Einzelheft** CHF 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und /oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

**21. und 22. Februar 2019**

**Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen**

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

**Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfügung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Abdichtungen von Fugen unter Terrain (Combiflexbänder)**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272 / Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Die Grundlagen der Fugentechnik mit Silikon-dichtstoffen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfugungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfugen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfugen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfugen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfugen**

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21  
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 21. und 22. Februar 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser  
Liebe Verbandsmitglieder

### Stress am Arbeitsplatz

#### Die Zahl der überlasteten Arbeitnehmenden in Schweizer Firmen steigt. Wie lässt sich diesem schädlichen Spannungszustand bei den eigenen Mitarbeitenden vorbeugen?

Diverse Anzeichen, wie z.B. Schlaflosigkeit, Herzprobleme, Depressionen und Suchtverhalten (z.B. Alkohol), können Ursachen für den Stress sein! Wenn man über lange Zeit einem unverhältnismässigen Stresslevel ausgesetzt ist, hat dies zahlreiche biologische und psychische Auswirkungen. Rund ein Viertel der Schweizer Beschäftigten gibt an, von der Arbeit gestresst oder erschöpft zu sein.

So können sich über einen längeren Zeitraum verschiedene Stressquellen addieren, zum Beispiel anhaltender Lärm, eine unklare Arbeitsorganisation, nicht deutlich abgegrenzte Verantwortlichkeiten, Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes usw.»

Der Mitarbeiter kann auch in einen Zustand von Hyperstress am Arbeitsplatz geraten. Dabei handelt es sich um eine extreme Phase, die normalerweise nicht andauert. «Es ist sehr wichtig, dass alle Arbeitsbedingungen klar geregelt sind. Ein sicherer Rahmen hilft dabei, den Stress teilweise abzubauen.»

#### Alle Branchen sind betroffen

Von der Produktion bis zu den Dienstleistungen sind alle Wirtschaftszweige vom Stress betroffen. Berufe, in denen man permanent neue Produkte in extrem knapper Zeit erfinden muss, sind dafür besonders anfällig. Dabei kann es sich zum Beispiel um einen Architekten handeln, der sich jedes Mal andersartige Bauwerke ausdenkt, einen Uhrmacher, der häufig limitierte Serien gestaltet, oder auch um einen Journalisten, der immer an neuen Themen arbeitet, usw.

Die Stress-Dosis hängt auch vom emotionalen Gepäck der Person ab. Ein Mensch mit höherem Selbstvertrauen wird es leichter haben, Grenzen zu setzen und STOP zu sagen, wenn er nicht mehr über die nötigen Ressourcen verfügt, um die geforderte Arbeit zu leisten. Die Fähigkeit nein zu sagen, wird in in unserer digitalisierten Wirtschaft immer wichtiger.

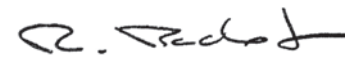
Trotz der Bemühungen, dem Stress in einem KMU vorzubeugen, kann ein Mitarbeiter überlastet sein. Eine Reihe von äusseren Anzeichen ermöglicht dem Arbeitgebenden, sich dessen bewusst zu werden. Ein überforderter Arbeitnehmer wird z.B. systematisch im Urlaub und häufig an den Wochenenden krank. Er weist zudem Konzentrationsschwierigkeiten oder Gedächtnisstörungen auf, wirkt nervös und angespannt.

Zeigen sie ihm im Gespräch unter vier Augen, dass sie sich Sorgen um ihn machen und sprechen Sie ihn darauf an.

Wenn man gut damit umgeht, kann Stress auch positiv sein und sogar als Triebfeder dienen, um über sich hinauszuwachsen und grosse Projekte umzusetzen. (ReBa)

**Ich wünsche Ihnen einen guten Abschluss des noch laufenden Jahres, eine besinnliche Adventszeit, wunderschöne und erholsame Festtage und einen guten Start in ein neues spannendes und erfolgreiches 2019!**

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

**Instand setzen.**

**Wert erhalten.**

**Verstärken.**

**Schützen.**

[betosan.ch](http://betosan.ch)

**Dauerhafter Mehrwert**

#### Umfassende Kompetenz

Bauwerkinstandsetzung  
Bauten- und Brandschutz  
Tragwerkverstärkung  
Abdichtung  
Umwelttechnik

**BETOSAN**  
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG  
Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen  
Telefon 031 335 05 55, [info@betosan.ch](mailto:info@betosan.ch)

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

# Kompetenzen für eine zunehmend digitalisierte Berufswelt

Im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO hat das EHB zusammen mit dem Beratungsbüro Infrac eine Studie dazu verfasst, wie sich die Anforderungen an die Arbeitnehmenden im Rahmen der Digitalisierung entwickeln. Das ermöglichte es, genauer hinzusehen, welche Kompetenzen neu wirklich gefordert sind. Und es zeigte sich: So neu sind diese gar nicht.

(EHB Studie: Hansruedi Kaiser, Senior Researcher Forschungsfeld Lerndiagnostik und Lernförderung/ Isabelle Lüthi, Senior Projektverantwortliche am Zentrum für Berufsentwicklung, EHB)

Man liest es überall: Wer in der heutigen Arbeitswelt bestehen will, braucht vermehrt Problemlösekompetenzen. Auch höhere Kommunikationskompetenzen und eine bessere Teamfähigkeit sind gefragt.

Interessanterweise sind dies genau dieselben Forderungen, wie sie schon vor 40 Jahren im Rahmen der Diskussion um die Schlüsselqualifikationen im Zentrum standen. Hat sich denn seit jener Zeit nichts verändert? Diese Frage lässt sich nur beantworten, wenn man genau hinschaut, wie sich die Arbeitssituationen entwickeln.

Für das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB bot sich die Gelegenheit dazu im Rahmen eines Auftrags durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO. Schwerpunkt der Studie war die Frage, wie sich die Kompetenzanforderungen auf dem Arbeitsmarkt im Zuge der Digitalisierung entwickelt haben. Neben statistischen Analysen befragte ein Team knapp 20 Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Berufswelt. Die Forschenden liessen sich ausführlich Arbeitssituationen beschreiben, in denen nach Wahrnehmung dieser Fachleute in den letzten Jahren Veränderungen spürbar wurden.

Zwei Beispiele aus dem Detailhandel und der Servicetechnik sind in ergänzenden Boxen zu diesem Artikel kurz zusammengefasst. Aus den Beschreibungen liessen sich sechs Situationen herausarbeiten, für die mindestens eine der befragten Personen Veränderungen wahrgenommen hatte:

1. Kommunikation mit Kolleginnen/Kollegen (z.B. Video-Chat bei der Servicearbeit)
2. Interaktion mit Kundinnen/Kunden

(z.B. Kundenbetreuung bei Self-Checkout im Verkauf)

3. Zusammenarbeit mit digitalen Algorithmen (z.B. automatisches Bestellsystem im Verkauf)

Illustration von **Elhan Abduli**, 3. Lehrjahr Grafik, Schule für Gestaltung St. Gallen

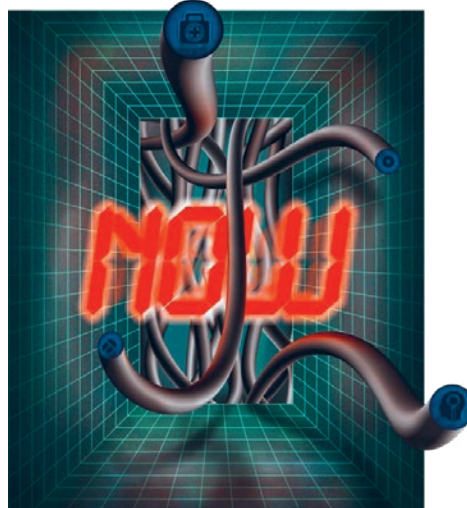
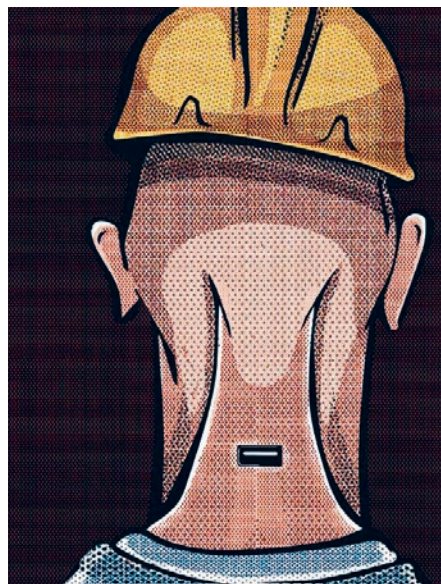


Illustration von **Alessio Borando**, 3. Lehrjahr Grafik, Schule für Gestaltung St. Gallen



4. Diagnose von Apparaten und Geräten (z.B. elektronische Komponenten der Lifte bei der Servicearbeit)

5. Dokumentation der eigenen Arbeit (z.B. elektronische Rapporte bei der Servicearbeit)

6. Umgang mit grösseren Datenmengen (z.B. vom System generierte Daten im Verkauf)

Dabei zeigte sich, dass sich neben der Digitalisierung auch noch andere Entwicklungen bemerkbar machen:

**Zu 1.:** Die Kommunikation mit Arbeitskolleginnen und -kollegen nimmt tendenziell zu. Diese wird vermehrt unterstützt durch elektronische Medien. Aber auch wo dies nicht der Fall ist, ist eine Veränderung in der Kommunikationskultur hin zu vermehrt kollaborativem Arbeiten zu beobachten, was die Anforderungen an Austausch und Kommunikation erhöht.

**Zu 2.:** Die Anforderungen an die Interaktion mit Kundinnen und Kunden nehmen bei der produktbezogenen Kommunikation zu. Hingegen verschwindet die eigentliche soziale Interaktion wie der kurze Schwatz des Pöstlers am Gartentor oder der Austausch am Bankschalter über das Wohlergehen der Kinder. Diese direkten Kontakte werden oft durch elektronische Mittel ersetzt (E-Mail, Bankomat). Die Abnahme der sozialen Interaktion wird durch Rationalisierungsvorgänge mit vorangetrieben. Der Bedarf nach mehr produktbezogener Interaktion mit der Kundschaft ist eine Folge der steigenden Produktvielfalt. Dazu kommt, dass Kundinnen und Kunden dank Internet besser über die Produkte und Preise der Konkurrenz informiert sind.

**Zu 3.:** Immer häufiger kommt es zu einer Zusammenarbeit mit digitalen Algorithmen, wie automatischen Bestellsystemen, automatischen Terminplanern, internetbasierten Bewertungssystemen etc. Die Eigenarten dieser Programme gilt es beim Planen und Ausführen von Arbeiten miteinzubeziehen. Die entsprechenden Kompetenzanforderungen sind im Grundsatz nicht neu, denn Algorithmen, mit deren Eigenschaften man im Alltag rechnen muss, gibt es schon länger (Notendurchschnitt, Bankomat). Neue Anforderungen stellt aber die zunehmende Komplexität dieser Algorithmen. Beispielsweise ist es viel einfacher zu planen, wie man gerade noch einen genügenden Notendurchschnitt erreicht, als wie man es schafft, dass die eigene Website bei einer Google-Suche unter den Resultaten möglichst weit oben erscheint.

**Zu 4.:** Bei der Diagnose von Apparaten und Geräten (Wartung mikroprozessorbasierter Steuerungen, Diagnose von Störungen bei

Autos etc.) lassen sich zwei Aspekte ausmachen, die klar eine Folge der Digitalisierung sind: Einerseits digitale Diagnosetools, andererseits digitale Komponenten als Bestandteile der zu diagnostizierenden Geräte. Beim Einsatz digitaler Diagnosetools ist die Kompetenz zur Zusammenarbeit mit Algorithmen gefordert, wie sie bereits oben beschrieben wurde. Enthält das Gerät digitale Komponenten, dann sind neben den bisher nötigen Kenntnissen zu verschiedenen Systemen (wie z.B. hydraulischen Systemen) neu auch Fachkenntnisse zu digitalen Systemen gefordert. In diesem Sinne verändert sich die benötigte Kompetenz nicht grundsätzlich. Nötig ist immer noch die Fähigkeit, sich in das Funktionieren des Systems hineinzuversetzen. Neu gehören dazu aber auch digitale Systeme.

**Zu 5.:** Was die Dokumentation der eigenen Arbeit angeht, sind viele Beispiele zusammengekommen. Die Anforderungen, in Form von Rapporten, etc. Rechenschaft abzulegen, haben deutlich zugenommen. Dabei gelangen vermehrt digitale Instrumente (Rapporte am PC, Bilder mit dem Handy) zum Einsatz, die Arbeitnehmenden beherrschen zu müssen.

**Zu 6.:** Die Datenmengen, auf die einzelne Personen zugreifen können (Internet, elektronische Handbücher etc.), und die sie handhaben können (elektronische Ablagesysteme, Datenbanken), nehmen zu. Handbücher zu konsultieren und Daten ablegen zu können sind keine neuen Anforderungen. Neu müssen aber die dazu eingesetzten digitalen Werkzeuge beherrscht werden. Dies ist allerdings dank Suchfunktionen eher einfacher als im vordigitalen Zeitalter.

Für alle sechs Situationen lassen sich also veränderte Kompetenzanforderungen herauschälen und daraus ein Bildungsbedarf ableiten. Treiber sind dabei neben der Digitalisierung auch zunehmend kollaborativer Arbeitsformen, eine zunehmende Rationalisierung, eine zunehmende Produktvielfalt und eine Ausweitung des Controllings.

### Berufsspezifisch Konsequenzen ziehen

All diese Treiber wirken auf eine komplexe Art zusammen, so dass es nicht möglich ist, den Einfluss der Digitalisierung zu isolieren. Um Konsequenzen für die Berufsbildung abzuleiten, ist dies aber auch nicht nötig. Eine kompetente Kundenberatung zum Beispiel muss mit all den Einflüssen fertig werden, die hier zusammenkommen. Die meisten Konse-

Illustration von  
**Anatina Meier**,  
3. Lehrjahr  
Grafik, Schule  
für Gestaltung  
St. Gallen



quenzen bezüglich der hier herausgearbeiteten, in den letzten Jahren vermehrt geforderten Kompetenzen müssen lokal für die einzelnen Berufe gezogen werden. Das Beratungsgespräch eines Schuhverkäufers unterscheidet sich zum Beispiel deutlich vom Beratungsgespräch einer Landmaschinenmechanikerin. Wie die Diskussionen um die Schlüsselqualifikationen gezeigt haben, sind dabei Wissen über Produkte sowie Wissen über typische und spezifische Kundenmerkmale und Gesprächstechniken so ineinander verwoben, dass sie sich nicht isolieren lassen und auch nicht isoliert gelehrt werden können. Jeder Beruf muss daher separat klären, ob und wo die hier beschriebenen Verände-

rungen zu beobachten sind, und inwiefern das in der Ausbildung zu berücksichtigen ist.

Angesichts der Geschwindigkeit, mit der die Veränderungen im Berufsalltag zurzeit stattfinden, dürfte allerdings der traditionelle Weg, Veränderungen in der Ausbildung über Anpassung und Implementation der Bildungspläne etc. einzubringen, zu langsam sein. Wichtig ist daher, dass die Bildungspläne künftig offener formuliert sind und es den Ausbildungsverantwortlichen an allen Lernorten überlassen, laufend Anpassungen vorzunehmen.



Sichere und flexible Lösungen

Flüssigkunststoffe auf Basis PMMA, EP, PU und Epoxy für Dach- und Flächenabdichtungen



- ✓ 30 Jahre Erfahrung mit Flüssigkunststoffen am Bau
- ✓ Abdichtung und Beschichtung von Balkon bis zur Brücke
- ✓ Geprüfte und zertifizierte Systeme, kompatibel und einfach in der Anwendung

Härdlistrasse 1 - 2 | 8957 Spreitenbach  
info@soprema.ch | Tel. +41 56 418 59 30

[www.soprema.ch](http://www.soprema.ch)

**SOPREMA**  
GROUP

Sie legen Wert auf den perfekten Service. Wir auch.

**Generalagentur Aarau**

Ihr Berater: André Hächler

Dorfstrasse 38

5040 Schöftland

T 062 739 70 60

andre.haechler@mobilier.ch

**mobilier.ch**

**die Mobiliar**

**radix**



**Pflegeleicht und ästhetisch**

Ob als Balkonabdichtung, Garagenbodenbeschichtung oder moderner Bodenbelag im Wohnbereich – die fugenlosen Kunstharzbeschichtungen von Radix sind strapazierfähig, reinigungsfreundlich und verleihen dem Raum Farbe.

Radix AG, CH-9314 Steinebrunn

Telefon +41 (0)71 474 79 49, info@radixag.ch, www.radixag.ch



Illustration von **Cara Rusch**, 3. Lehrjahr Grafik, Schule für Gestaltung St. Gallen



### Detailhändler/in: «Das Berufsbild verändert sich laufend»

«Wir haben eine automatische Bestellung für eine Warengruppe eingeführt. Es sind nicht mehr einzelne Mitarbeitende, die aufgrund von Erfahrungen nachbestellen. Das neue System beeinflusst den ganzen Prozess und die ganze Arbeitstätigkeit der Mitarbeitenden. Wichtig ist dabei auch, dass die Mitarbeitenden die Daten, die sie vom System bekommen, richtig interpretieren, beurteilen und entsprechende Entscheidungen treffen können.»

Früher war es so, dass gewisse Mitarbeitende nur an der Kasse gearbeitet haben. Aber heute werden diese auch noch in der Warenbewirtschaftung eingesetzt; dann bestellen sie noch oder bedienen oder beraten oder betreuen Kunden an den Self-Checkout-Kassen. Der Personalbestand hat sich nicht reduziert, aber das Berufsbild verändert sich laufend.»

*HR-Verantwortlicher eines  
Grossverteilers*

### Die Studie:

Aeppli, M., Angst, V., Iten, R., Kaiser, H., Lüthi, I., & Schweri, J. (2017). Die Entwicklung der Kompetenzanforderungen auf dem Arbeitsmarkt im Zuge der Digitalisierung. Arbeitsmarktpolitik 47 (Band 11.2017). Zollikofen, Zürich: SECO Publikation.

### Literatur:

Dubs, R. (2002). Zwischen Modernität und Verharren. Panorama, 1, 22–24.

### Servicetechniker/in: «Die Produkte haben sich völlig verändert»

«Heute sind alle, die bei uns Aufzüge warten, mit einem Smartphone unterwegs. Darauf läuft eine App als digitaler Werkzeugkoffer, über welche die Mitarbeitenden nicht nur für die Einsatzleitung oder für Kundinnen und Kunden erreichbar sind, sondern auf der auch Einsatzpläne so terminiert sind, dass Leerfahrten und Umwege, wenn immer möglich verhindert werden. Über das Smartphone lassen sich auch Baupläne und Wartungspläne der Anlagen abrufen. Und wenn nötig kann man sich via Video-Chat Unterstützung bei anderen Mitarbeitenden holen. Auch die Ersatzteile können online bestellt werden.»

Die Produkte haben sich völlig verändert; überall sind jetzt Mikroprozessoren drin, die untereinander kommunizieren. Und wenn man früher noch Tätigkeitsrapporte auf dem Rapportblock abgeben musste, geschieht dies heute ebenfalls elektronisch und wird direkt von der zentralen Datenverarbeitung erfasst. So kann zum Beispiel die Rechnung automatisiert erstellt werden. Allerdings: Die eigentlichen Tätigkeiten der Servicetechniker/innen sind vor Ort dieselben geblieben, sie werden einfach durch neue Tools unterstützt.»

*Leiter Human Resources einer Produktionsfirma*



## FEROTEKT

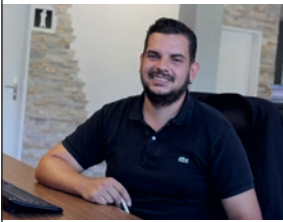
Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

**FEROTEKT AG**  
**Bautenschutz & Abdichtungen**  
 Ronmatte 8, 6033 Buchrain  
 T 041 289 15 15, F 041 289 15 16  
 info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

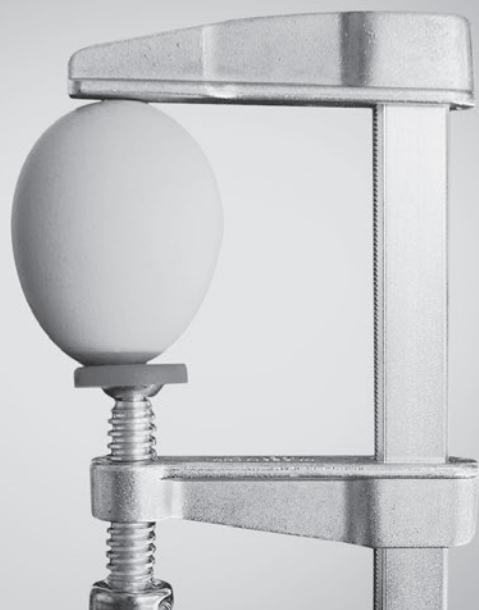


### BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „  
Kommunikation „ Events

# „B

## Wir tragen Ihnen Sorge.



5502 Hunzenschwil

Mobile 079 435 49 42

[www.bachofner-consulting.ch](http://www.bachofner-consulting.ch)

# Tiefgarage Pizolcenter Mels SG

Autor: Sika Schweiz, 8048 Zürich

## Projektbeschreibung

In der 2-geschossigen Tiefgarage des Pizolcenters Mels mussten auf Grund von starken Betonbelags- und Korrosionsschäden nach 15 Jahren Betriebs- und Nutzungsdauer technisch bedingte Sanierungsmassnahmen durchgeführt werden. Der Betreiber entschied sich für eine umfassende Revitalisierung der Tiefgarage. Diese beinhaltete nebst klassischen Betoninstandsetzungs- und Betonschutz-Massnahmen insbesondere auch die Schaffung einer Einladenden und freundlichen Atmosphäre.

Ein neues, ansprechendes Farbkonzept an Wänden und Böden schafft eine freundliche Atmosphäre. Fussgängerbereiche wurden verbreitert und besser gekennzeichnet, die Beleuchtung auf energiesparende LED-Technologie angepasst, sowie drei Ladestationen für Elektrofahrzeuge geschaffen.

Über den Zeitraum von Mai 2016 bis Oktober 2017 wurde während des laufenden Shopping-Betriebes die komplette Tiefgarage (20'000 m<sup>2</sup>) in 4 Ausführungsstapen saniert und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

## Anforderungen / Herausforderungen

Durch die hohe Chloridkontamination im Untergrund musste der Beton auf einer Fläche von 3 000 m<sup>2</sup> rund 20 mm abgetragen werden. Der Bauherr entschied sich infolge der starken Korrosionsschäden für eine partiell angeordnete kathodische Korrosionsschutzanlage (KKS).

Diese bedingte, dass sämtliche eingebauten Systembestandteile KKS-tauglich sein mussten.

Im Untergeschoss (ca. 10'000 m<sup>2</sup>) mussten Massnahmen gegen aufsteigende Feuchtigkeit ergriffen werden. Die Sanierung der Parkflächen erfolgte etappenweise und innerhalb teils engen Zeitfenstern während des laufenden Betriebes. Eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten, die letztlich aber allseits bestens bewerkstelligt werden konnte.

## Lösung

In enger Abstimmung mit dem Fachplaner sowie den ausführenden Unternehmungen konnten auf Basis des Sika-Sortimentes für alle Anforderungen nachhaltige und langlebige Lösungen gefunden werden.

## KKS-Reprofilierung, ca. 3 000 m<sup>2</sup>

Für den grossflächigen Horizontalausgleich von ca. 20 mm kam der speziell für diesen Einsatz konzipierte und nach EN 1504-3 Klasse R4 geprüfte, KKS-taugliche Mörtel Sika MonoTop®-452 N mit der Systemhaftbrücke Sika MonoTop®-910 N zum Einsatz. Der Einbau des Reprofiliermörtels konnte trotz geringer Geschosshöhe unter Einsatz der inoComb Cabrio 0.2 Misch-Förderpumpe und der grossvolumigen Beschickung mittels One-Way-Container (OWC) staubarm, rationell und bei optimiertem Personaleinsatz bewerkstelligt werden.

## Diffusionsoffener Einstreubelag im 1. UG, ca. 10'000 m<sup>2</sup>

Mit der seit Jahrzehnten bewährten ECC-Feuchtigkeitssperre Sikafloor®-81 EpoCem® – als Teil des dampfdiffusionsoffenen Einstreubelag-Systems Sikafloor® MultiDur EB-

14ECC – konnte eine gegen Chlorid-Eintrag schützende, rutschhemmende und farblich variable Belagslösung installiert werden.

## Elastifizierter Einstreubelag im Sockelgeschoss, ca. 10'000 m<sup>2</sup>

Als Parkdeck-Belagslösung wurde das elastifizierte, dauerhaft sehr widerstandsfähige System Sikafloor® MultiDur EB-39 ausgewählt.

Im Bereich der KKS-Reprofilierung (Sika MonoTop®-452 N) wurde als Grundierung Sika-floor®-160 appliziert, in Zonen ohne eigentlicher KKS-Sanierung hingegen die temporäre Feuchtigkeits- und Chloridsperre Sikafloor®-81 EpoCem®.

In beiden Fällen folgte das Verlegen der Basisschicht Sikafloor®-390 N, welche im Bereich der Park- und Standflächen mittels einer Quarzsand-Abstreuerung Sikadur®-501 N (0.3–0.9 mm) und der finalen, unterschiedlich eingefärbten Kopfversiegelung Sikafloor®-390 N versehen wurde. Im Bereich der Fahrgassen hingegen kam nur ein Harteinstreustoff zur Anwendung. Diverse Detail- und Sonderlösungen konnten mit dem Sikadur-Combiflex® SG System, Sika® Icosit® KC-340/45, Sika® CarboDur® S 626 in Kombination mit Sikadur®-30 Normal, sowie SikaScreed®-20 EBB und SikaScreed® HardTop-80 realisiert werden.

## Kontakt

### Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16  
8048 Zürich  
[www.sika.ch](http://www.sika.ch)



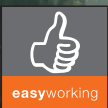
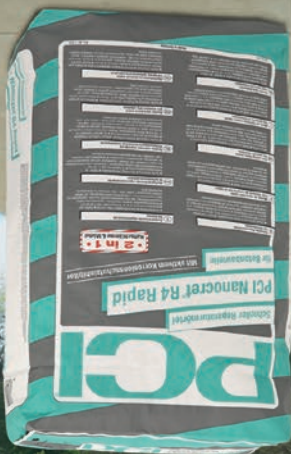
**PCI®**  
Für Bau-Profis

PCI Nanocret® R4 Rapid

## Stellt Aushärtungszeiten auf den Kopf.

Schnell überarbeitbarer Reparaturmörtel für Betonbauteile und Temperaturen ab 1 °C

- Bereits nach zwei Stunden überstreichbar
- Leichte und geschmeidige Verarbeitung
- Für Schichtdicken von 5 bis 50 mm



überstreichbar in 2 h

abbindend ab 1 °C



Ideal für:

Wand  Decke

PCI Bauprodukte AG · Im Schachen 291 · 5113 Holderbank  
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

A brand of  
**BASF**  
We create chemistry

Mehr Infos unter [www.pci.ch](http://www.pci.ch)

**Triflex**  
Gemeinsam gelöst.



### Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mitgetragen wird.

Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

[www.triflex.swiss](http://www.triflex.swiss)

062 842 98 22  
[swiss@triflex.swiss](mailto:swiss@triflex.swiss)

## BASF stärkt ihr Bauchemie-Geschäft in der Schweiz

Autor: BASF Schweiz AG /  
PCI Bauprodukte AG,  
5013 Holderbank

### Gemeinsames Vertriebsteam für die Bereiche Industrieböden, Abdichtungen und Construction Systems

### Kunden profitieren von kombinierten Systemlösungen und einem Ausbau der Serviceleistungen

Der Unternehmensbereich Bauchemie der BASF hat anfangs Sommer die zwei bisher getrennt am Schweizer Markt auftretenden Verkaufsmannschaften für die Marken Master Builders Solutions® und PCI zusammengeführt. Das gemeinsame Vertriebsteam berät und verkauft Lösungen in den Bereichen Industrieböden (Performance Flooring), Abdichtungen, Bautenschutz und Instandsetzungen (Construction Systems).

Unter der Leitung von Rocco Casale, Sales Manager Construction Systems Schweiz (zuvor Verkaufsleiter PCI Bauprodukte AG, Bereich Bau), bietet die BASF neu kombinierte Systemlösungen, unter anderem für die Anwendungen Parkdecks, Brücken und Unterführungen, Kläranlagen, Tunnel und Schwimmbäder, an. Dabei greift das Team sowohl auf das breite PCI-Portfolio zementärer Produkte zurück, als auch auf das innovative Master Builders Solutions-Portfolio mit hochwertigen harzbasierten Systemen für Industrieböden und Abdichtungen. Für den Schweizer Kunden ergibt sich somit der grosse Vorteil, dass Produkte beider Marken



Rocco Casale

zusammen als System geprüft, zertifiziert und vertrieben werden.

Die Kunden der Bereiche Performance Flooring und Abdichtungen profitieren ferner von einem Ausbau der Serviceleistungen: Seit Anfang 2018 besteht in Kaisten, wo auch die Betonzusatzmittelproduktion der BASF Schweiz AG ihren Sitz hat, schon ein Lager für die Construction Systems-Kunden. Neu kann die BASF aus Kaisten auch Lagerware von Performance Flooring, die bis 15.00 Uhr bestellt wird, am Folgetag beim Kunden anliefern. Seit Juli 2018 steht ferner eine neue Tinting-Anlage in Kaisten bereit. Diese ermöglicht die Pigmentierung der Bodenbeschichtungen in Kaisten und erweitert die verfügbare Farbpalette für den Kunden deutlich.

Durch die Zusammenführung der Verkaufsteams garantiert BASF eine optimale Betreuung der Schweizer Kunden vor Ort: Segment- und Anwendungstechnikspezialisten aus den zuvor separaten Bereichen PCI Bauprodukte AG, Bereich Bau, und BASF Schweiz AG, Bereich Construction Systems, stehen nun für Lösungen aus einer Hand zur Verfügung.

Die Verkaufs- und Service-Einheiten des Schweizer Bauchemie-Geschäfts der BASF

für Bau, Beton, Untertagebau und Fliesen haben inzwischen in Holderbank einen gemeinsamen Sitz. Dort ist auch das BASF-eigene Betonlabor ansässig, welches mit seinen umfassenden Dienstleistungen Schweizer Kunden bei der Herstellung und Prüfung von Beton unterstützt.

In Holderbank ist zudem die PCI Bauprodukte AG aktiv. Das Unternehmen vertreibt chemische Baustoffe und beliefert Verarbeiter, Planer, Bauunternehmer und den Baufachhandel in der Schweiz und bietet Produkte für verschiedene Anwendungsgebiete wie das Einbauen oder Ausgleichen von Böden, oder das Verlegen, Verfugen und Abdichten von Platten oder Naturwerksteinen. Zudem vertreibt die Firma bauchemische Produkte, insbesondere für Abdichtungen, Bautenschutz und Instandsetzungen sowie ein Komplettsortiment für den Bodenleger-Bereich.

### Über PCI

PCI Augsburg GmbH ist Teil des Unternehmensbereichs Bauchemie der BASF und führend im Bereich Fliesenverlegewerkstoffe für Fachbetriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen bietet ausserdem Produktsysteme für Abdichtung, Betonschutz und Betoninstandsetzung sowie ein



Tinting-Anlage

## Ausschreibung: Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau / Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung) 7. und 8. März 2019

### Berufsbild

#### Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipser Unternehmungen

#### Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen

(Das Berufsbild ist in der Wegleitung zur Prüfungsordnung formuliert) Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner verfügen über folgende zentrale Handlungskompetenzen:

- Arbeitsvorbereitung (AVOR) und die Planung ausarbeiten
- Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen
- Betoninstandsetzungen ausführen
- Oberflächenschutz ausführen
- Mauerwerkstandsetzung ausführen
- Bauabdichtungen ausführen
- Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen
- Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern
- Personal führen

#### VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

### Titel

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit eidgenössischem Fachausweis  
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral  
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

### Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau  
SBV Schweizerischer Baumeisterverband  
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband  
PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz

### Prüfungsdaten

7. und 8. März 2019

### Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

### Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

### Anmeldeschluss

27. November 2018

## Anmeldung für die Berufsprüfung für Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name	Vorname
Geb. Datum	AHV-Nummer
Firma	Adresse
Telefon	Mail
Datum	Unterschrift





Tinting-Anlage

Komplettsortiment für den Bodenleger-Bereich an. Die PCI Gruppe beschäftigt europaweit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Umsatz von mehr als 300 Millionen Euro netto.

### Über Master Builders Solutions

Der Unternehmensbereich Construction Chemicals der BASF bietet unter der internationalen Marke Master Builders Solutions® hoch entwickelte chemische Lösungen für Neubau, Instandhaltung, Reparatur und Renovierung von Bauwerken. Unser umfassendes Leistungsangebot beinhaltet Betonzusatzmittel, Zementadditive, chemische Lösungen für den Untertagebau, Abdichtungen, Systeme für Schutz und Reparatur von Beton, Hochleistungsmörtel, Industrieböden, Fliesenverlegesysteme, Dehnfugen und Holzschutz-Lösungen.

### Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115'000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von 64,5 Milliarden Euro. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS).

### Kontakt

#### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen 291  
5113 Holderbank  
Tel.: +41 58 958 21 21  
Fax: +41 58 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

#### BASF Schweiz AG

Im Schachen  
5113 Holderbank  
Tel.: +41 58 958 22 44  
Fax: +41 58 958 32 55  
[www.master-builders-solutions.basf.ch](http://www.master-builders-solutions.basf.ch)

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

25. – 29. März 2019

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-  
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen  
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung  
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik/Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen/Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Schnellaustrocknende Zementunterlagsböden
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis
- Parkdecksysteme
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund/Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonflächen/  
Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504:  
Schwerpunkt Beschichtungen
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven  
PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte,  
Mischer, Strahlgeräte, Werkzeuge für Hohl-  
kehlen/Zement-Profile

#### Praxis

- Antistatische Beschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- EP-Industriebodenbeschichtungen
- Beschichtungssystem PMMA
- Parkdecksysteme
- Zementunterlagsböden

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21  
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechnete): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**  
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 25. – 29. März 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



# Mit Flüssigkunststoff Fugen retten

## Anforderungen kennen und Herausforderungen meistern

Autor: Triflex GmbH,  
6260 Reiden

**Bewegungen, wechselnde Witterungsbedingungen, mechanische und chemische Belastungen – all diesen Einflüssen müssen Fugen dauerhaft standhalten. Nur wenn sie keine Schwachstellen aufweisen, ist sichergestellt, dass Feuchtigkeit nicht in das Bauwerk eindringt. Deshalb hat die zuverlässige Abdichtung von Fugen eine grosse Bedeutung im Objektbau. Vliesarmierte Flüssigkunststoff-Systeme halten aufgrund ihrer Elastizität Bewegungen der Konstruktion aus. Einfach, schnell und sicher appliziert, stellen hochwertige Produkte auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) eine Lösung dar, die sich seit Jahrzehnten bewährt hat.**

Bei Fugen im Baubereich handelt es sich um Räume zwischen Bauteilen oder Materialien, die ausschlaggebend sind, wenn es um den Erhalt von Bauwerken geht. Sie müssen einwandfrei abgedichtet sein, damit sich Feuchtigkeit keinen Weg in die Konstruktion bahnt oder sogar Schäden in der Bewehrung verursacht. Hier kommen u. a. Fugenbänder (innen- und aussenliegend) sowie Fugenprofile und Fugendichtstoffe zum Einsatz. Vor allem in Kombination mit Flüssigkunststoff haben sich diese in der Praxis bewährt. Im Gegensatz zu konventionellen Abdichtungen bieten Flüssigkunststoffabdichtungen, beispielsweise auf PMMA-Basis, eine schnelle, einfache und dauerhafte Lösung. Sie halten Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion, insbesondere bei Materialübergängen, sicher stand. Durch die Einarbeitung eines präzise zugeschnittenen Spezialvlieses in das Harz entsteht eine flexible Schicht, die dynamisch rissüberbrückend ist und Bewegungen der Konstruktion schadlos aufnimmt.

### Hohe Anforderungen von Fugen

Wenn Bauteile oder unterschiedliche Baustoffe zusammengefügt werden, z. B. beim Anschluss einer Mauerwerkswand an eine Stahlbetonstütze, entstehen Fugen. Diese gilt es fachgerecht auszubilden. Dabei muss die Fugenabdichtung neben der Wind- und Wasserdichtigkeit vor allem statische Erfordernisse erfüllen. Ob Gleit-, Dehn-, Bauwerks-, Schattenfugen oder Sollbruchstellen – bei allen Arten von Fugen ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an die Abdichtung. Konstruktive Baumängel können dazu führen, dass Fugen an ihre An-



*Für WU-Betonfugen eignen sich speziell entwickelte Abdichtungssysteme auf Polymethylmethacrylat-Basis (PMMA). Um diese auf den vorhandenen Belag aufzubringen, schleifen Fachverarbeiter den Beton zunächst an.*



*Nach der Untergrundvorbereitung und der Grundierung bringen Handwerker Steinklebeband auf, damit bei der folgenden Abdichtung keine Zwischenhaftung entsteht.*

wendungsgrenze stossen, da beispielsweise Bewegungen nicht mehr überbrückt werden. Zudem sind sie bestimmten Belastungen ausgesetzt, die verschiedene Einflüsse auf die Bewehrung haben. Die Witterung wirkt sich z. B. durch Regen, Frost, Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen insbesondere auf exponierte Bauteile wie Dächer oder Balkone aus. Währenddessen wirken in Parkhäusern hauptsächlich mechanische Belastungen durch Fahrzeuge auf die Fugen. Auch aggressive chemische Stoffe wie Tausalze nehmen Einfluss auf Oberflächen. Dies hat oftmals zur Folge, dass Fugen kurz- oder langfristig verspröden, schwinden und ihre Flankenhaftung verlieren. Dadurch werden sie undicht und Feuchtigkeit tritt ein, beschädigt die Konstruktion sowie Wohn- und Gewerberäume.

### Vorausschauende Materialwahl

Je nach Einsatzort und Belastungsgrad muss die passende Fugenabdichtung gewählt werden. Entscheidend dabei ist, ob es sich um Arbeits- oder Bewegungsfugen handelt. Bei Arbeitsfugen sind keine Bewegungen in der Konstruktion zu erwarten, so dass diese zunächst mit einem ca.



*Frisch in frisch arbeiten Abdichtungsspezialisten die Vliesarmierung in den Flüssigkunststoff ein. Dadurch ist das überlappende System elastisch und unterlaufsicher.*



*Fugen müssen enormen Belastungen standhalten, z. B. den Tribünenbewegungen durch Publikum und Witterung in einem Fussballstadion. Betonfugen-Abdichtungssysteme wirken dynamisch rissüberbrückend und beugen somit Schäden vor.*



*Bewegungsfugen werden mit einer Schlaufenausbildung versehen. Diese füllen Verarbeiter mit elastischem Material. Die abschliessend eingesetzte PE-Rundschnur kleben sie mit Steinklebeband ab, um dann die Abdichtung aufzubringen.*

15 cm breiten Abdichtungsstreifen gesichert und anschliessend mit dem Systemaufbau in der Fläche überarbeitet werden. Bei Bewegungsfugen setzen Handwerker Schlaufen in die Fugenabdichtung ein. Diese können die zu erwartenden Bewegungen schadlos aufnehmen. Die weiteren Systemaufbauten werden bis an die Fugenflanken herangeführt. Zudem ist zu prüfen, welcher Untergrund vorhanden und wie dieser beschaffen ist. Mineralische Untergründe wie WU-Beton, Estrich oder Mauerwerk stellen andere Anforderungen an die Abdichtung als Metall, Holz oder Kunststoff.

### Allround-Talent Flüssigkunststoff

Hochwertige Detail-Abdichtungssysteme aus Flüssigkunststoff eignen sich sowohl für bege- und befahrbare, für begrünte oder für erdberührte Bereiche mit WU-Beton. Ob Arbeits- oder Bewegungsfuge, im Wandanschluss oder in der Fläche – das flüssig aufzutragende Reaktionsharz passt sich flexibel jedem Fugenbild und jeder Fugenbreite an. Chemischen und mechanischen Belastungen sowie Witterungseinflüssen halten die Flüssigkunststoffe dauerhaft stand. Hydrolyse-, wurzel- und rhizombeständige Harze können ge-

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

1. und 2. Oktober 2019

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Injektionen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden. **Der Kurs wird mit einem obligatorischen Test abgeschlossen.**

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- **Die Injektionsarten**

Zweck einer Injektion  
Ziel einer Injektion  
Injektionstypen  
Injektionsarten  
«Verwandte» Injektionen

- **Injektionsstoffe und Verarbeitungstechnik**

Wesentliche Eigenschaften von Injektionsstoffen  
Injektionsstoffe  
Pumpentechnik  
Packertechnik

- **Analyse der Ausgangslage**

Massnahmen und dessen Erfolge in der Gruppe besprechen  
Alternative Möglichkeiten in der Gruppe besprechen

- **Beurteilung der Ausgangslage: Was muss beachtet werden, bevor eine Lösung erarbeitet, resp. begonnen wird?**

Feststellen des Problems  
Bausubstanz kennen  
Umgebungssituation erfassen  
Mögliche negative Einflüsse festhalten

- **Fallbeispiele und Anwendungsbeispiele**

Gruppenarbeiten  
Rissinjektionen  
Fugeninjektionen  
Injektionen in trockener Umgebung  
Hinterpressungen  
Dehnfugen  
Stark drückendes Wasser  
Präventive Injektion

- **Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele**

- **Ausrüstung und Maschinen**

Überblick der benötigten Technik (Baustelleneinsatz)  
Pumpentechnik 1K und 2K / Antriebstypen, resp. Grössen  
Allgemeine Werkzeuge  
Packertechnik

- **Vorbereitungsarbeiten**

- **Injektionen durchführen**

Riss in Block  
Wassereintrich  
Injektionen in Sandgemisch  
Acrylatgel-Injektionen  
Polyurethan-Injektionen

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### **VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21  
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**  
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 1. und 2. Oktober 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

mäss den Regeln der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) in erdberührten Bereichen ebenso wie beispielsweise auf Tiefgaragendecken angewendet werden. Zertifizierte Produkte wie Triflex ProDetail bieten grösstmögliche Sicherheit in der Verarbeitung: Das Material ist als WU-Betonfugenausbildung gemäss der



*Die einfache Verarbeitung sowie die schnelle Aushärtung des Flüssigkunststoffes sorgen für kurze Sperrzeiten und die zügige Fertigstellung der Fugenabdichtung.*



*Verspröden oder verrosteten Fugen an Glasdächern mit der Zeit, kann Feuchtigkeit eintreten. Dann ist eine Abdichtung gefragt, die die Scheiben nahtlos und unterlaufsicher an die Metallprofile anbindet.*



*Flüssigkunststoffsysteme haften auch auf Glas oder geeigneten Flächen. Sie kommen ohne Grundierung aus und lassen sich daher zügig applizieren.*



*Die flüssige Abdichtung hält Witterungseinflüssen langlebig stand. So sind Glasdach-Konstruktionen dauerhaft vor Feuchtigkeitsschäden geschützt.*

Prüfgrundsätze «Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand» (PG-ÜBB) geprüft. Speziell für Weisse Wannen entwickelt, sorgen derartige vliesarmierte Abdichtungssysteme aus Flüssigkunststoff für Sicherheit bis ins Detail. Auf diese Weise können alle Arten von Fugen auf engstem Raum und in komplizierten Ausführungen, z. B. Kreuzfugen, homogen abgedichtet werden. Die

vollflächige Untergrundhaftung verhindert das Unterwandern der Abdichtung.

### Fugenlösungen in der Praxis

Hersteller bieten für die diversen Anforderungen von Fugenabdichtungen individuelle Lösungen an. So haben wir eine speziell für WU-Betonfugen geeignete Abdichtung entwickelt. Triflex JWS. Solche Systeme kommen besonders im Neubau und in der Sanierung von Weissen Wannen zum Einsatz. Tiefgaragen, Dächer und erdberührte Bauteile mit WU-Beton lassen sich mit dem hydrolyse- und alkalibeständigem Flüssigkunststoff ausführen. So erhalten Fugen einzelner Bauteile sowie Durchdringungen eine zuverlässige Abdichtung.

Arbeits- und Bewegungsfugen lassen sich mit WU-Betonfugen- Abdichtungssystemen nach WU-Richtlinie ausführen. Als Untergrundvorbereitung schleifen Facharbeiter zunächst den Betonuntergrund an, um Zementschlemme zu entfernen. Anschliessend grundieren sie den Fugenbereich. Sind Ausbesserungen erforderlich, kann dies mit einem Epoxidharz- oder PMMA-Mörtel erfolgen. Auf Arbeitsfugen wird ein Steinklebeband fixiert, so dass die folgende Abdichtung keine Zwischenhaftung erzielt. Dies stellt erhöhte Dehnstrecken des Materials sicher. Handelt es sich um Bewegungsfugen, ist eine Schlaufenausbildung durchzuführen. Dazu setzen die Handwerker ein Trägerband ein. Darauf folgt das Verfüllen der Schlaufenausbildung mit elastischem Material. Nachdem dieses getrocknet ist, legen die Verarbeiter eine PE-Rundschnur ein und kleben sie mit Steinklebeband ab.

### Die folgende Abdichtung mit Flüssigkunststoff ist bei Arbeits- und Bewegungsfugen identisch.

In das ausreichend vorgelegte Harz wird ein Kunststofffaservlies ohne Luftporeneinschluss eingelegt. Bei Überlappungen von Vliesbahnen sind mindestens 50 mm einzuhalten. Werden Bauteile aus anderen Materialien angegeschlossen, sind 100 mm erforderlich. Frisch in Frisch erfolgt das Applizieren einer weiteren Flüssigkunststoffschicht, so dass das Vlies vollständig getränkt ist. Eine abschliessende Schicht dient als langlebiger Schutz. Auch Bauwerksanschlüsse können auf dieselbe Weise hergestellt werden. Aufgrund der flüssigen Verarbeitung ist ebenso die sichere Abdichtung von komplizierten oder geometrischen Formen möglich. Kurze Aushärtungszeiten der einzelnen Komponenten sorgen für eine schnelle Verarbeitung und eine zügige Fertigstellung von Projekten.

### Technische Vorgaben als Leitfaden

Der Einsatz von praxiserprobten und entsprechend geltender Regeln geprüften Materialien stellt die zuverlässige Projektrealisierung sicher. Neben der Flachdachrichtlinie müssen die bauteilbezogenen Regelungen der DIN 18531 bis 18535 bei der Anwendung von Flüssigkunststoff als Abdichtungslösung für Fugen eingehalten werden. Diese gehen aus der DIN 18195 für die Abdichtung von wasserdichten Bauwerken oder Bauwerksteilen hervor. Zudem gelten die Standards der WU-Richtlinie für wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAFStb). Sie machen Vorgaben zur Planung und zur Ausführung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton. Ebenso führt der DAFStb Regeln für Betonsanierungsmassnahmen in der Instandsetzungsrichtlinie auf.

Wie sich Fugen mit Flüssigkunststoff gemäss der geltenden Regeln und langzeitsicher abdichten lassen, zeigen zahlreiche Praxisbeispiele.

### Richtige Verarbeitung sichert Leistungsfähigkeit

#### Ob Einzelreparaturen oder Komplettanierung.

Dank ihrer Flexibilität lassen sich mit Flüssigkunststoffabdichtungen spezifische Lösungen für Fugen erzielen. Um ein optimales Ergebnis zu erreichen, sollten die Harze ausschliesslich von geschulten Fachunternehmen eingesetzt werden. Einige Hersteller bieten eine Fachberatung vor Ort an, um Detailfragen bei der Planung und Ausführung zu klären. Die fachgerechte Einweisung von Verarbeitern ist ein wichtiger Faktor, der die Dauerhaftigkeit der gewählten Systemlösung sicherstellt. Zudem ist eine regelmässige Wartung und Pflege bedeutend, damit Beläge auf PMMA-Basis langzeitsicher erhalten bleiben. Richtig verarbeitete Flüssigabdichtungen steigern die Leistungsfähigkeit und schützen die Gebäudekonstruktion dauerhaft vor Schäden infolge von eindringender Feuchtigkeit.

### Kontakt

#### TRIFLEX GmbH

Hauptstrasse 36  
CH-6260 Reiden  
T +41 (0) 62 842 98 22  
F +41 (0) 62 842 98 2  
www.triflex.swiss  
swiss@triflex.swiss

## Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

**21. – 25. Oktober 2019**

**Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen**

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechtigte Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

### Schwerpunkte: Theorie und Praxis

#### Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen

#### • SIA-Normen

- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund
- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

#### Praxis

- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

#### Anmeldungen und weitere Auskünfte:

##### VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21  
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

**Kurskosten** (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**  
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

### Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 21. – 25. Oktober 2019 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

# Schön und nachhaltig bauen

Autor: MAPEI SUISSE SA,  
1642 Sorens

## Um ästhetische Betonoberflächen zu erzielen, ist der Einsatz eines hochwertigen Schaltrennmittels das A und O.

Mit MAPEFORM ECO 91 hat MAPEI ein effizientes Trennmittel auf Pflanzenbasis entwickelt, das die Umwelt schont.

Die Entwicklung nachhaltiger Produkte ist für MAPEI ein wichtiges Anliegen – in jedem Bereich. Das eco-bau-zertifizierte Schaltrennmittel MAPEFORM ECO 91 wurde daher auf Basis pflanzlicher Rohstoffe hergestellt. Die Pflanzenölemulsion ist gebrauchsfertig, lösemittelfrei und biologisch abbaubar. Sie sorgt für ästhetische und hochwertige Betonoberflächen, die sich einfach und sauber ausschalen lassen, und ist daher besonders für Sichtbeton geeignet. MAPEFORM ECO 91 lässt sich effizient in der Vorfertigung und auf der Baustelle einsetzen.

### Leistungsstark

MAPEFORM ECO 91 sorgt für hochwertige Betonoberflächen ganz ohne Blasen- und

Staubbildung und ohne Flecken – selbst bei weissem Zement. Es verhindert Absandungen und schützt die Schalungen optimal vor Korrosion. MAPEFORM ECO 91 eignet sich ausserdem für Schalungen im Dampfkanal und lässt sich auch auf vertikalen Flächen hervorragend verarbeiten.

### Kostengünstig & effizient

MAPEFORM ECO 91 ist äusserst ergiebig. Mit einem Liter Trennmittel können bis zu 150 m<sup>2</sup> behandelt werden. Dank der weissen Farbe des Produkts lässt sich ausserdem eine Überdosierung vermeiden. Durch den Einsatz von MAPEFORM ECO 91 sparen Sie sich zudem die Reinigung der Schalungen und die Nivellierung der Betonoberfläche.

### Umweltverträglich & gesundheitschonend

MAPEFORM ECO 91 ist lösemittelfrei und zu über 95 % biologisch abbaubar. Die Pflanzenölemulsion lässt sich ganz einfach und sicher verarbeiten und schützt dabei die Gesundheit der Anwender.



Für die Alpenbrücke in Thun wurde MAPEFORM ECO 91 eingesetzt, um schöne Sichtbetonoberflächen zu erzielen



DYNAMON SR 914 CH, DYNAMON SR 912 CH und MAPEAIR AE 205 wurden zur Herstellung der verschiedenen Betonsorten für die Fundamente, Pfeiler, den Hohlkasten, die Brückenplatte und die Bordüren der Brücke geliefert.



### Alpenbrücke Blick Hartlisberg

Die 540 m lange Alpenbrücke über die Aare ist das Herzstück des Bypass Thun Nord und soll die Innenstadtbrücken entlasten.

Quelle: Tiefbauamt des Kanton Bern

### Kontakt

MAPEI SUISSE SA  
1642 Sorens  
T +41 26 915 90 00

info@mapei.ch  
www.mapei.ch

## Lehrgang 2019/2020

### Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

#### 1. Ziel der Ausbildung

##### Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipsunternehmungen

##### Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerkstandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbstständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbstständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

#### 2. Handlungskompetenzbereiche (42 Tage)

##### A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausarbeiten

- A1 Neue Aufträge entgegennehmen und vorbesprechen
- A2 Arbeitsplan ausarbeiten
- A3 Team zusammenstellen
- A4 Material beschaffen
- A5 Baustellenorganisation sicherstellen
- A6 Rapportwesen sicherstellen

##### B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen

- B1 Beurteilungen und Analysen durchführen
- B2 Vorarbeiten und Untergrundvorbereitung ausführen
- B3 Ausgeführte Arbeiten abnehmen

##### C1 Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung / Spachtelung manuell und/oder maschinell normgemäss erstellen
- C1.3 Tragwerkverstärkung erstellen

##### C2 Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung erstellen
- C2.2 Oberflächenschutz-Systeme (OS-Systeme) erstellen
- C2.3 Spezialbeschichtungen erstellen

##### C3 Mauerwerkstandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instandsetzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

##### C4 Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen erstellen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

##### D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen

- D1 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sicherstellen
- D2 Umweltschutz / Fachgerechter Umgang mit und sachgerechte Entsorgung von umweltgefährdender Stoffen sicherstellen
- D3 Normen und Vorschriften einhalten
- D4 Qualität sicherstellen

##### E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

- E1 Fachgerecht kommunizieren und kooperieren
- E2 Bereitschaft sich ständig weiterzubilden
- E3 Mit Belastungen und schwierigen Situationen umgehen

##### F Personal führen

- F1 Aktuellen Informationsstand sicherstellen
- F2 Aufgaben koordinieren und anleiten

#### Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 4. November bis 3. Dezember 2019 (22 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: A / B / C1 / C2 / C3 / D / E / F

2. Teil: 13. Januar bis 7. Februar 2020 (20 Tage)

Handlungskompetenzbereich: C4

Berufsprüfung: 7. und 8. März 2019 / Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

CHF 8'980.–

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Nicht-Mitglieder:

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

**Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau**

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	

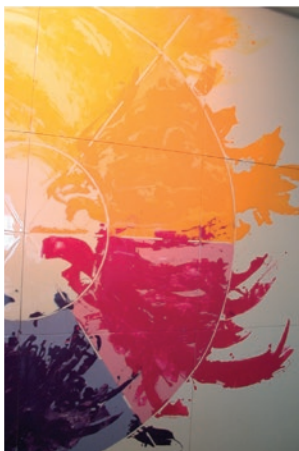


Schweizerischer  
Verband Bautenschutz •  
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a  
CH-5502 Hunzenschwil  
T 062 823 82 24  
F 062 823 82 21  
www.vbk-schweiz.ch  
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.

# Das Zaubermittel für Ihre schönen Betonoberflächen

## Mapeform Eco 91

Schalttrennmittel auf Basis  
von Pflanzenölen für eine  
hervorragende Sichtbetonqualität

- Hohe Sichtbetonqualität
- Schutz der Schalungen
- Optimierter Verbrauch
- Einfache und sichere Verarbeitung
- Leicht zu entformen



Haben Sie Fragen dazu? Kontaktieren Sie unsere technischen Verkaufsberater:

[info@mapei.ch](mailto:info@mapei.ch) | +41 26 915 9000

